

Wochenbrief Nr. 33

4. September 2025 bis 11. September 2025

Stand: 11.09.2025, 16.30 Uhr

Gespräch mit MdEP Alexandra Mehnert (CDU, EVP) im Landkreis Wittenberg

Arbeitsgespräch im MWL

Agrardiesellentlastung ab Verbrauchsjahr 2026 wieder bei 21,48 Cent

Aufruf zur Beteiligung: Natur-Wiederherstellungsverordnung

Vorstellung der Ergebnisse der Besonderen Ernte Ermittlung (BEE): Ernte im Durchschnitt gut

Online-Umfrage zur Akzeptanz von Insektenscheuchen bei der Grünlandmahd

Zukunftsprogramm Pflanzenschutz abgesagt: Budget gestrichen

Viel Berichterstattung

ASP-Lage in Sachsen: derzeit nur noch ein aktiver Fall

Tagung des Fachausschusses Direktvermarktung

Das neue Mitgliederportal ist da!

Ernteball 2025

WhatsApp-Kanal des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

Fachveranstaltungen

Termine



Gespräch mit MdEP Alexandra Mehnert (CDU, EVP) im Landkreis Wittenberg

(Thekla Schicht) In der 36. KW war die Abgeordnete der EVP-Fraktion des EU-Parlaments Frau Alexandra Mehnert zu Gast im Mehrfamilienunternehmen Milchagrar Genossenschaft „Heideland“ in Kemberg. Gegenstand des Gespräches waren die Vorschläge der EU-Kommission zur GAP nach 2028. Obwohl Frau Mehnert nicht im Agrarausschuss des europäischen Parlamentes tätig ist, kam sie gut informiert und vorbereitet in unseren Kreisverband.

Mit dem vorgesehenen Ende der Zwei-Säulen-Struktur und der Verlagerung in Nationale/Regionale Partnerschaftspläne droht der Gemeinsamen Agrarpolitik eine Renationalisierung, die es unbedingt abzuwenden gilt. Besonders kritisch wurden unter den Anwesenden die geplante obligatorische Degression und Kappung, die Abschaffung der Erste-Hektare-Förderung

sowie die unverhältnismäßige Bevorzugung des Ökolandbaus diskutiert. Während des Betriebsrundganges gelang es dem Vorstandsvorsitzenden Marko Mattner beispielhaft, Frau Mehnert die Auswirkungen einer Kappung der Direktzahlungen für die MMAG Heideland zu verdeutlichen.

Alle waren sich einig, dass die künftige Einkommensstützung für alle Betriebsformen und -größen gerecht ausgestaltet werden muss.

Frau Mehnert bot an, dass sie sehr gern über Positionen des Berufsstandes informiert werden möchte und sicherte uns ihre Unterstützung in der parlamentarischen Arbeit auf EU-Ebene zu.



Arbeitsgespräch im MWL

(Peter Deumelandt) Ab dem Antragsjahr 2026 gibt es eine positive Änderung bei der **Ausgleichzulage benachteiligte Gebiete (AGZ)**. Die Zahlung erfolgt nun auch für Brache und Blühflächen. Weiterhin wird sie auch für Bewirtschafter aus anderen Bundesländern gezahlt.

Es wurde auch eine Änderung der Richtlinie **Natura2000-Ausgleich** vorgestellt.

Aufgrund knapper finanzieller Mittel, erfolgt für das Antragsjahr 2026 (Auszahlung 2027) eine Kürzung auf 71% des bisherigen Ausgleichs.

Die Verpflichtungszeiträume für alle mehrjährigen Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) mit Beginn des Jahres 2026 betragen, aufgrund der bald endenden Förderperiode, 3 Jahre. Alle neu beantragten AUKM werden ohne Auswahlkriterien genehmigt.

Die **ÖR6-Ausschlusskulisse** schließt nur die Flächen aus, die nach § 4 der Verordnung über Anwendungsverbote für Pflanzenschutzmittel (Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung - PflSchAnwV) einem PSM-Ausbringungsverbot unterliegen.

Diese Kulisse im Antragsprogramm umfasst daher nur: Naturschutzgebiete, Nationalparks, Nationale Naturmonumente, Naturdenkmäler und gesetzlich geschützte Biotope im Sinne des § 30 Bundesnaturschutzgesetz. Die ÖR6-Ausschlusskulisse bildet jedoch nicht das Pflanzenschutzmittelanwendungsverbot gemäß § 4a PflSchAnwV auf Gewässerrandstreifen außerhalb der genannten Naturschutzflächen ab, auf denen somit ebenfalls ein rechtliches Verbot zur Ausbringung von PSM besteht.

Hier gilt – wie bereits in den Vorjahren – der Hinweis im Merkblatt „Anträge auf Direktzahlungen“ (S. 29), dass Streifen an Gewässern (Gewässerrandstreifen) im GFN separat als Schlag (Mindestgröße von 0,1 ha beachten) eingezeichnet werden können, wenn die angrenzende Fläche für die ÖR6 beantragt wird. Hintergrund ist, dass es gemäß § 4a PflSchAnwV für den Bewirtschafter ein Wahlrecht gibt, ob das Verbot auf einem Streifen von 10 Metern oder im Falle eines begrünten Streifens nur von 5 Metern der Mindestabstand zu Gewässer eingehalten wird.

Entsprechend ist die jeweilige Streifenfläche gesondert auszuweisen und als nicht im Rahmen der ÖR6 beantragte (weil nicht förderfähige) Fläche zu deklarieren. Erfolgt dies nicht, muss die gesamte Fläche der betreffenden Gesamtparzelle für ÖR 6 abgelehnt und ggf. sanktioniert werden.

Weiterhin werden alle Antragssteller für den **Natura2000-Ausgleich** 2025 gebeten, dass die Tierdaten zwischen dem 01.11. und 15.11.25 eingereicht werden (nicht wie sonst zum 15.01.). Somit kann die Zahlung zum Ende des Jahres, mit Mitteln aus der alten Förderperiode erfolgen. Dies Vorgehen wäre in unser alle Interesse, da somit die knappen Mittel der aktuellen Förderperiode geschont werden.

Der **Antrag 2026** erfolgt vollständig zum 15.05.26, für alle AUKM (Antrag zum 01.01.27) gibt es nur Erweiterungsanträge. Für den Ökolandbau ist eine Neuantragstellung zum 01.01.27 nur für Einführer möglich.



Agrardieselentlastung ab Verbrauchsjahr 2026 wieder bei 21,48 Cent

(Steffi Schröder) Das Bundeskabinett hat am 11.09.2025 das bereits angekündigte Vorhaben der Wiedereinführung der Agrardiesel-Rückvergütung von 21,48 Cent/ Liter mit einem Gesetzentwurf des Bundesfinanzministeriums beschlossen. Der volle Steuersatz beträgt momentan 47,04 Cent pro Liter Diesel. Für das Verbrauchsjahr 2025 werden die Landwirtschaftsbetriebe noch mit 6,44 Cent pro Liter Diesel entlastet. Für die derzeit laufenden Anträge gelten 12,88 Cent Entlastung je Liter Diesel.

Soweit bislang bekannt ist, sollen die Betriebe weiter wie gewohnt ihren Erstattungsantrag in einem nachgelagerten Entlastungsverfahren beim Zoll stellen. Aufgrund eines Urteils und zur Vereinheitlichung mit anderen Verbrauchssteuerfristen ist in 2024 der Abgabestichtag auf den 31.12. des Folgejahres geändert worden – bis 2023 war der Stichtag der 30.09. des Folgejahres. Seit 2024 sind nur noch Online-Anträge möglich.

Neu gegründete Betriebe müssen vorab einen Zugang beim Zoll beantragen. Ein Elster-Organisationszertifikat des Betriebes und Geschäftskundenkonto im Zoll-Portal sind dafür einzurichten. **Wegen der Abgabefrist ist zu beachten, dass der Aktivierungscode erst nach ca. 1 Woche zugesendet wird – daher bitte nicht zu lange warten mit dem Antrag.**

Die beim Zoll eingestellten Hinweise zu Hofnachfolgen und Änderungen von Rechtsformen und zu den hochzuladenden Unterlagen und Nachweisen bei Erstregistrierung bitte lesen. Ein Handlungsschema für eine notwendige Erstanmeldung können Mitglieder bei Bedarf in der Geschäftsstelle in Merseburg abrufen (sschroeder@bauernverband-st.de).

Nutzen Sie für weitere Fragen bitte auch den hier angegebenen Link: https://www.zoll.de/DE/Fachthemen/Steuern/Verbrauchssteuern/Online-Antraege-Verbrauchssteuern/Agrardieselentlastung/agardieselentlastung_node.html



Aufruf zur Beteiligung: Natur-Wiederherstellungsverordnung

(Oliver Sommerfeld) Das Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) hat in der vergangenen Woche sein Beteiligungsverfahren zur Natur-Wiederherstellungsverordnung online geschaltet und gestartet. Alle Bürgerinnen und Bürger haben nun bis Anfang Oktober Zeit, ihre Meinung zu den Plänen des Bundesministeriums zur „Wiederherstellung der Natur“ abzugeben, die zentralen Themenfelder zu kommentieren bzw. Hinweise für die Durchführungsplanung der Wiederherstellungsverordnung zu geben.

Insbesondere bei dem nationalen Beteiligungsprozess des BMUKN sind alle Landnutzerverbände und auch die Mitglieder gefordert, eine breite Beteiligung zu erreichen.

Der Bauernverband Sachsen-Anhalt ruft alle Landwirtinnen und Landwirte zur Teilnahme an dem Beteiligungsverfahren auf.

[Über diesen Link können Sie an der Umfrage teilnehmen.](#)



Vorstellung der Ergebnisse der Besonderen Ernte Ermittlung (BEE): Ernte im Durchschnitt gut

(Oliver Sommerfeld, BMLEH) Der wechselhaften Witterung zum Trotz hat die hiesige Landwirtschaft alles in allem eine gute Ernte eingefahren. Das erklärte Bundeslandwirtschaftsminister

Alois Rainer bei der Vorstellung des amtlichen Ernteberichts am Dienstag (3.9.) in Berlin.

Laut der noch vorläufigen Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung (BEE) wurden 2025 bundesweit rund 44,7 Mio. t Getreide inklusive Körnermais gedroschen, ein Plus von 14,8% gegenüber 2024 und von 5,3% über dem Fünfjahresmittel. Die Hektarerträge quer über alle Getreidearten lagen bei durchschnittlich 74,6 Dezitonnen pro Hektar, wobei in allen Bundesländern höhere Erträge als im Vorjahr erzielt wurden.

Bei der in Deutschland wichtigsten Kultur, dem Winterweizen, weist die BEE auf einer Anbaufläche von 2,86 Mio. Hektar eine Erntemenge von rund 22,5 Mio. Tonnen aus, woraus ein Hektarertrag von 78,6 Dezitonnen pro Hektar resultiert. Das bedeutet ein Plus von 15,2% bei der Anbaufläche und 26% bei der Erntemenge gegenüber 2024 und zugleich eine Menge, die 6,4% über dem mehrjährigen Durchschnitt liegt.

Was die Inhaltsstoffe angeht, muss man dem Bundeslandwirtschaftsministerium zufolge noch abwarten: Der durchschnittliche Rohproteingehalt liegt nach ersten Analysen mit 12,0% leicht über dem Vorjahr, wobei die Spanne von 10,5% in Nordrhein-Westfalen bis zu 13,6% in Bayern reicht.

Beim Winterraps wurden zur Ernte 2025 laut BEE 1,09 Mio. Hektar angebaut – stabil gegenüber 2024 und über dem mehrjährigen Schnitt. Mit einer Erntemenge von 3,97 Mio. Tonnen liegt das Ergebnis rund 9,4% über dem Vorjahr. Der Hektarertrag liegt bei 36,3 Dezitonnen pro Hektar, leicht über dem Mittel der Jahre 2019 bis 2024. Der durchschnittliche Ölgehalt soll bei 43,2% liegen.



Online-Umfrage zur Akzeptanz von Insektenscheuchen bei der Grünlandmahd

(Oliver Sommerfeld/ Universität Hohenheim) Das Mähen von Grünland verursacht erhebliche Verluste bei Insekten und Spinnen, daher wurden im Forschungsprojekt [InsectMow](#) der Universitäten Tübingen und Hohenheim spezielle **Insektenscheuchen** entwickelt, um diese Lebewesen vor der Mahd zu vertreiben. In einer **Online-Umfrage** stellen die beiden Universitäten diese vor und möchten herausfinden, wie praxistauglich und akzeptabel solche Lösungen aus Sicht der **Praktiker** sind. Die Umfrage richtet sich an Beschäftigte in **Landwirtschaft, Lohnunternehmen und Naturschutzflächenmanagement** in der **Schweiz, Deutschland und Österreich**.

Hierzu werden derzeit dringend noch Landwirte gesucht, die Grünland mähen und an der Umfrage teilnehmen. Die Umfrage läuft noch bis 21.09.2025.

Zur Umfrage: <https://ww2.unipark.de/uc/insectmow/>

Dauer: ca. 15 Minuten

Teilnahme: Online über Laptop oder Mobilgerät aus **Deutschland, Österreich und der Schweiz**

Hinweis: Ihre Teilnahme ist freiwillig und anonym. Wir behandeln Ihre Angaben streng vertraulich.

Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Erforschung technischer Lösungen

für den Insektenschutz.



Zukunftsprogramm Pflanzenschutz abgesagt: Budget gestrichen

(Oliver Sommerfeld, DBV) Das vom damaligen Bundesagrarminister Cem Özdemir eingeführte Zukunftsprogramm Pflanzenschutz findet ein vorzeitiges Ende. Nach längerer Unklarheit steht nun fest, dass das Vorhaben nicht weitergeführt wird.

Özdemir hatte das Programm im vergangenen Jahr vorgestellt. Es sah vor, den Einsatz chemischer Pflanzenschutzmittel in Deutschland bis zur Hälfte zu reduzieren. Von Beginn an stieß dieser Ansatz auf breite Kritik. Nach der anfänglichen Debatte wurde es ruhig um das Projekt, nun wird die Finanzierung endgültig gestrichen.

Im Agrarhaushalt 2025 sind die dafür vorgesehenen Gelder nicht mehr enthalten. Der Regierungsentwurf hatte ursprünglich noch 1,66 Millionen Euro eingeplant, doch im bereinigten Haushaltsplan entfallen diese Mittel vollständig. Damit ist zugleich klar, dass das Programm politisch nicht mehr weiterverfolgt wird.

Von vielen Seiten wurde das Vorhaben als nationale Umsetzung der gescheiterten EU-Pflanzenschutzverordnung (SUR) betrachtet. Diese hatte eine europaweite Halbierung des chemischen Pflanzenschutzinsatzes zum Ziel. Mit dem Ende der SUR wäre eine Umsetzung allein in Deutschland erfolgt, was in der Branche auf Skepsis stieß.



Viel Berichterstattung

(Erik Hecht) In den vergangenen Wochen konnte in allen relevanten Medien des Landes viel Berichterstattung zur Ernte verzeichnet werden. Maßgeblich für die Ernteberichterstattung war die abschließende Ernteumfrage, an der sich wieder viele Mitgliedsbetriebe beteiligt haben. Vielen Dank für die Teilnahme! Auf der Grundlage dieser Auswertung konnte der Bauernverband Sachsen-Anhalt fundierte Aussagen zum Thema herausgeben.

Des Weiteren wurde zur Apfelernte, zur Anbauentwicklung und Ernte von Sonnenblumen, zu Agri-PV in Bernburg sowie zur Anbausituation der Kartoffeln in Mitteldeutschland berichtet. Mit einem sehr guten Beitrag wurde der Start des Projektes „[Dorf macht Schule](#)“ begleitet, welches von BV Nordharz und der Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH mit der LAG Harz durchgeführt wird.

In den kommenden Wochen wird u.a. die PSM-Situation im Raps für die Presse aufbereitet. Sollten Sie auf einer Fläche bereits deutliche Schäden durch Rapserrdfloh o.ä. haben, nehmen Sie gerne Kontakt zu mir auf: ehocht@bauernverband-st.de



ASP-Lage in Sachsen: derzeit nur noch ein aktiver Fall

(AgE/ Henriette Krause) Derzeit gibt es in Sachsen nur noch einen aktiven ASP-Fall. Kürzlich wurden drei aktive ASP-Fälle im Norden des Landes ausgehoben, sodass lediglich ein aktiver Fall im Kreis Bautzen existiert, welcher im Februar festgestellt wurde. Aufgrund der deutlichen Tilgung der Afrikanischen Schweinepest hat die Landesregierung eine Verkleinerung der Sperrzonen bei der Europäischen Kommission beantragt. Seit dem ersten ASP-Nachweis im Oktober 2020 wurden insgesamt 2.398 infizierte Wildschweine oder Wildschweinkadaver mit einem positiven Befund festgestellt. Bei Hausschweinen gab es keine Nachweise. Die Kosten für die

Bekämpfungsmaßnahmen (Zaunbau und die Fallwildsuche) belaufen sich laut Ministerium auf 54 Mio. Euro seit Herbst 2020.



Tagung des Fachausschusses Direktvermarktung

(Mirko Bader) Der Fachausschuss Direktvermarktung tagte am 8. September 2025.

Der Stand der Vorbereitung des Landeserntedankfestes in Magdeburg und des Erntedank- und Bauernmarktes in Halle sowie der Wettbewerb „Regionalvermarkter des Jahres“ wurden besprochen.

Ausgewertet wurde der Wettbewerb „Kulinarisches Sachsen-Anhalt 2025“. www.kulinarische-sterne.sachsen-anhalt.de

Als Arbeitsthemen wurden die gesetzlichen Voraussetzungen der Straußwirtschaft in Sachsen-Anhalt bearbeitet.

Schwerpunkte für die Zentrale Weiterbildungsveranstaltung für Direktvermarkter 2026 wurden zusammengetragen und ein Ausblick auf die Grüne Woche in Berlin gegeben.



Das neue Mitgliederportal ist da!

In den kommenden Tagen startet das neue Mitgliederportal des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. unter portal.bauernverband-st.de. Alle Mitglieder erhalten automatisch eine E-Mail mit ihren persönlichen Zugangsdaten – bestehend aus Benutzername (entspricht Ihrer Mitgliedsnummer) und Passwort.

Das Portal bietet zahlreiche Funktionen:

- **Tagesaktuelle Nachrichten** aus Landwirtschaft, Politik und Verbandsgeschehen
- Eine **umfangreiche Mediendatenbank** mit Rundschreiben, Infoheften und Fachinhalten
- Eine **kompakte Terminübersicht** zu Veranstaltungen, Sitzungen und Messen

Im nächsten Schritt stellen wir den bekannten „**Wochenbrief**“ auf ein modernes Newsletter-Format um. Wie gewohnt erhalten Sie weiterhin **wöchentlich aktuelle Informationen** zu Themen der Landwirtschaft und des Verbandes – **zeitgemäß aufbereitet und übersichtlich gestaltet im neuen E-Mail-Newsletter**.

Mit dem Portal schaffen wir eine zentrale, moderne Plattform für den schnellen und sicheren Austausch – **exklusiv für unsere Mitglieder**.



Ernteball 2025

Am 6. Dezember 2025 veranstaltet der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. in Wernigerode den **Ernteball 2025**. Tickets für die Veranstaltung können unter [Ernteball 2025 – jetzt Ballkarte sichern!](#) erworben werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



WhatsApp-Kanal des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

(Team ÖA) Erhalten Sie Neuigkeiten zu Landwirtschaft, Politik und mehr direkt auf Ihr Handy. Über den WhatsApp-Kanal bekommen Sie u.a. Informationen zu neuen Rundschreiben, den Artikeln im Wochenbrief und zur Verbandsarbeit kompakt und schnell. Klicken Sie einfach den Link an oder gehen Sie über den QR-Code unten.

<https://whatsapp.com/channel/0029VasLLWNJJhzSHdXgQR0L>



Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

DBV: <https://www.bauernverband.de/presse-medien/newsletter-pressemitteilungen>

MWL: <https://mw.sachsen-anhalt.de/ministerium/presse/presseverteiler>

BMLEH: https://www.bmleh.de/DE/servicesseiten/newsletter_sofort/newsletter_sofort_node.html



**Agrardienste
Sachsen-Anhalt
GmbH**

**Lohn- und Finanzbuchhaltung, Rahmenverträge,
Dienstleistungen** über die Agrardienste Sachsen-
Anhalt GmbH.

E-Mail: info@agrardienstesachsenanhalt.de

Tel. 0345 96391117

Betriebliches Kampagnenmaterial im Onlineshop erhältlich!

<https://www.agrardienstesachsenanhalt.de/shop/>



**VEREINIGTE
HAGEL**



**Wir versichern Landwirtschaft.
Seit 200 Jahren.**

1824 – 2024
200
Jahre

VEREINIGTE HAGEL | Mit der Nr. 1 auf Nummer sicher gehen!

Ihre Ansprechpartner:

Anett Bassüner | Tel. 0151 62401376 | a.bassuener@vereinigte-hagel.de

Marie-Christin Felber | WB, ABI, SK, BLK | Tel. 0151 26411440 | Marie-Christin.Felber@ruv.de

Frank Sliwinski | SAW, SDL, JL, BÖ, NH, SLK, MSH | Tel. 0151 26415028 | Frank.Sliwinski@ruv.de



AGRORISK®

www.bauernverband-st.de // www.grüne-berufe.de

BV Sachsen-Anhalt e.V. · Maxim-Gorki-Str. 13 · 39108 Magdeburg, Tel. [0391 739690](tel:0391739690)



Versicherungs-Vermittlungsgesellschaft mbH des
Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB)

Als Ansprechpartner für Ihren betrieblichen und privaten **Versicherungsbedarf** steht die **Versicherungs-
vermittlungsgesellschaft** mbH des Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB) zur Verfügung.

<https://www.vvb-st.de>

Ihre persönlichen Ansprechpartner sind (in Klammern Zuständigkeit für Kreisgebiet):

- Frank Sliwinski - Gewerbekundenberater Agrar (SAW, SDL, JL, BÖ, NH, SLK, MSH)
Tel. 0151 26415028 E-Mail Frank.Sliwinski@ruv.de
- Marie-Christin Felber - Gewerbekundenberaterin Agrar (WB, ABI, SK, BLK)
Tel. 0151 26411440 E-Mail Marie-Christin.Felber@ruv.de
- Frank Greve - Spezialist Personen Agrar
Tel. 0151 26410736 E-Mail Frank.Greve@ruv.de

Beratung in Sozialversicherungsfragen bietet der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. als beauftragter Dritter nach § 8 Abs.1 SVLFGG an folgenden Standorten an:

Hauptgeschäftsstelle in Magdeburg, Tel. 0391 7396918
Ansprechpartner: Jana Unger

Geschäftsstelle beim Bauernverband Altmarkkreis Salzwedel e.V., Tel. 03901 471633
Ansprechpartner: Katy Kühn

Geschäftsstelle beim Bauernverband Saaletal e.V., Tel. 03461 212161
Ansprechpartner: Steffi Schröder

Geschäftsstelle beim Bauernverband Wittenberg e.V., Tel. 03537 212419
Ansprechpartner: Jutta Hesse

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung

Unterstützen Sie die Arbeit der **Stiftung zur Förderung der Schweinezucht in Sachsen-Anhalt** mit Ihrem Beitrag! <https://www.schweinestiftung.de/>

Fachveranstaltungen

22. September 2025
10 – 14.30 Uhr

Der Einfluss von Künstlicher Intelligenz auf die Qualität der Arbeit und auf Betriebsstrukturen in der Landwirtschaft

Online-Veranstaltung der ASG.
[Programm](#) und [Anmeldung](#)

25. September 2025
15 – 18 Uhr

> Strategie < Agrarunternehmen am Scheideweg

Seien Sie herzlich willkommen zum **Thementag der Leipziger Ökonomischen Societät**. Folgende Fragen stehen im Fokus dieser Veranstaltung:

- Generationswechsel in Agrarunternehmen und strategische Unternehmensausrichtung
- Resilienz landwirtschaftlicher Unternehmen in Umbruchphasen
- Ertrags- und Liquiditätsentwicklung aus der Sicht von Betrieb und Banken

Freuen Sie sich mit uns auf einen spannenden und informativen

	Nachmittag unter unserem Motto: <i>Faktenbasierter Austausch, Impulse und Lösungen und Vorschläge zur Landwirtschaft und zum ländlichen Raum in Mitteldeutschland</i> Programm und Anmeldung
29./30. September 2025	Fachtagung für Bauen und Technik in der Nutztierhaltung Am 29. und 30. September findet die 4. BFL-Fachtagung im Lehr- und Versuchsgut Köllitsch statt. Diese Tagung richtet sich besonders an Interessierte aus Forschung, Planung, Beratung, Verbänden und Unternehmen. Wesentliche Inhalte werden der aktuelle Stand zum Umbau der Tierhaltung sowie Fachforen zu Themen wie Haltung von Schweinen und Rindern sowie Emissionsminderung in der Nutztierhaltung, Energiemanagement und Nachhaltigkeit sein. Hier finden Sie nähere Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung.
04./05. Oktober 2025	22. Erntedank, Bauern- und Blumenmarkt in Halle • 90 regionale Aussteller • Tierpräsentation • Bühnenprogramm mit Unterhaltung & Informationen • moderne & historische Landtechnik Weitere Informationen unter: Erntedank, Bauern- und Blumenmarkt in Halle - Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.
14. Oktober 2025	PraxisSpot „Innovative Drilltechnik“ Die DLG veranstaltet am 14. Oktober 2025 am Internationalen DLG-Pflanzenbauzentrum in Bernburg-Strenzfeld den PraxisSpot „Innovative Drilltechnik“. Experten präsentieren am Vormittag ein hochkarätiges Vortragsprogramm zu den Themen Aussaatstrategien in der Saison 2025, Strip-Till-Technologie, Getreideeinzelnkornsaat und Mehrtankdrillmaschinen. Am Nachmittag werden elf Drillmaschinen mit aktuellen Features in der Vorführarena vorgestellt und anschließend auf dem Feld bei der Weizenaussaat (Mulchsaat und Direktsaat) eingesetzt. Details sind der Pressemitteilung und der Veranstaltungshomepage zu entnehmen. Pressemitteilung zum DLG-PraxisSpot „Innovative Drilltechnik“: https://www.dlg.org/detail/dlg-praxispot-innovative-drilltechnik-neuheiten-und-aktuelle-trends-live-erleben Internetseite zum DLG-PraxisSpot „Innovative Drilltechnik“: https://www.dlg.org/events/dlg-praxispot-innovative-drilltechnik-2025
13. November 2025	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Arnstein/Quenstedt Fortbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz als Präsenzveranstaltung

	in Arnstein/Quenstedt. Kontaktdaten und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie hier.
19. November 2025 10 – 12 Uhr	Landwirte in die kommunale Wärmeversorgung einbinden Anmeldung: https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung
25. November 2025 9.00 – 16.30 Uhr	Eintägige Wiederholungsschulung – Erwerb der Fachkunde nach TRGS 529 – Herstellung von Biogas in 06388 Werdershausen, Gröbziger Str. 7 als Präsenzveranstaltung Die Kurse beinhalten folgende Themen: Gefahrstoffe, Explosionsschutz, Brandschutz, Gesundheitsgefährdung / Arbeitsschutz, TRAS 120 und werden mit einer Prüfung abgeschlossen. Alle weiteren Informationen zum Programm und der Anmeldung finden Sie hier.
26./27. November 2025	Zweitägiger Grundlehrgang – Erwerb der Fachkunde nach TRGS 529 – Herstellung von Biogas in 06388 Werdershausen, Gröbziger Str. 7 als Präsenzveranstaltung Die Kurse beinhalten folgende Themen: Gefahrstoffe, Explosionsschutz, Brandschutz, Gesundheitsgefährdung, Umweltgefährdung, Schutzmaßnahmen, Notfallmaßnahmen und werden mit einer Prüfung abgeschlossen. Alle weiteren Informationen zum Programm und der Anmeldung finden Sie hier.
27. November 2025	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Bernburg/Strenzfeld Fortbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz als Präsenzveranstaltung in Bernburg/Strenzfeld, Kontaktdaten und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie hier.
3. Dezember 2025 10 – 12 Uhr	Holzheizwerke an kommunalen Nah- und Fernwärmenetzen Anmeldung: https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung
4. Dezember 2025	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Bad Lauchstädt/ Schafstädt Fortbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz als Präsenzveranstaltung in Bad Lauchstädt/Schafstädt. Kontaktdaten und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie hier.
10. Dezember 2025	Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Apenburg-Winterfeld Fortbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz als Präsenzveranstaltung



	in Apenburg-Winterfeld. Kontaktdaten und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie hier .
Termine	
16. September 2025	AG Düngung, Magdeburg
17. September 2025	UFOP-Mitgliederversammlung, Berlin 1. Vizepräsident Sven Borchert
17. September 2025	Fachausschuss Schaf- und Ziegenhaltung
18. September 2025	Jahresgespräch der mitteldeutschen Landesbauernverbände mit dem MDR, Leipzig
18. September 2025	Vorbereitungstreffen agra 2026, Markkleeberg HGF Marcus Rothbart
20.-21. September 2025	Landeserntedankfest, Elbauenpark Magdeburg
06. Dezember 2025	Ernteball 2025 – jetzt Ballkarte sichern!

Wir führen Sie aufgrund Ihrer Mitgliedschaft, oder aufgrund organisatorischer Verbindungen als Kontakt in unserer Datenbank und senden Ihnen daher bisher regelmäßig aktuelle Informationen, Einladungen zu Veranstaltungen, Rundschreiben sowie weitere Hinweise oder Informationen per Mail/Fax und/oder postalisch zu. Wenn Sie weiterhin von uns informiert werden wollen, bedarf es keiner weiteren Kontaktaufnahme mit uns. Die Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten kann durch eine formlose Mitteilung jederzeit auf folgenden Wegen widerrufen oder geändert werden:

- E-Mail: info@bauernverband-st.de
- Postalisch: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg

Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Zudem besteht bis zur Löschung Anspruch auf Auskunft, welche Ihrer personenbezogenen Daten vom Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO). Bei Auskunftsbegehren sollte präzisiert werden, auf welche Verarbeitungsvorgänge sich Ihre Anfrage bezieht. Weitere Hinweis zum Datenschutz finden Sie in unter <https://www.bauernverband-st.de/datenschutz/>.

Wichtiger Hinweis zum Wochenbrief des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

Dieser Wochenbrief ist ausschließlich für Mitglieder und Abonnenten des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. bestimmt. Alle Informationen werden nach bestem Wissen und unter Berücksichtigung aktueller Quellen bereitgestellt, jedoch ohne Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit. Bei Rückfragen oder Unsicherheiten wenden Sie sich bitte an die Redaktion oder Ihren zuständigen Ansprechpartner im Verband.

Die Nutzung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko. Für einzelne Artikel ist, soweit diese gekennzeichnet sind, der jeweilige Verfasser verantwortlich. Dieser Wochenbrief ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt und darf ohne ausdrückliche Genehmigung nicht an Dritte weitergegeben werden.

Herausgeber:

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.
Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg
Telefon: +49(0391)73969-0
E-Mail: [info\(at\)bauernverband-st.de](mailto:info(at)bauernverband-st.de)

Gesamtredaktion:
Daniela Böhm